

umfassend 2 199 999 qm, wurde am 20. Juli 1910 dem Geh. Kommerzienrat Funke in Essen und der Gewerkschaft Lothringen zu Gehrte i. W. vom Fürstlich Salm-Salm'schen Generaldirektor zu Anholt verliehen. Diese und ähnliche versprengte Nachrichten finden sich in dem Jahrbuch für den Oberbergamtsbezirk Dortmund Essen 1911.

Die im Jahre 1902 gegründete Bohrgesellschaft Münsterland hat am 2. Januar 1902 mit dem Fürsten Leopold zu Salm-Salm in Anholt, dem Vater des gegenwärtigen Fürsten, einen Vertrag getätigt, kraft dessen ihr in einem günstig gelegenen Teile des fürstlich Salm-Salm'schen Gebietes im Reg.-Bez. Münster ein Mutungsgebiet in Größe von 12 Maximalfeldern — 26 268 000 qm — überlassen worden ist, und zwar derart, daß Fürst Leopold auf das ihm zustehende Recht der Reservation und der Selbstbenutzung verzichtet und sich verpflichtet hat, gegen jede etwaige eindringende fremde Mutung alle seine Rechte geltend zu machen und die erstrittenen Rechte der Bohrgesellschaft Münsterland zu übertragen. Das Feld der Berechtigte liegt etwa 8 km nördlich Wesel, westlich der Gemeinde Dingden. Es grenzt nach Süden direkt an die nördlichsten Bohrungen der Gewerkschaft Deutscher Kaiser. Im westlichen Teile wird das Feld von der Eisenbahnlinie Wesel—Bocholt geschnitten. Für die Beibringung der Fundprodukte für die ersten 6 Felder steht der Gesellschaft nach dem Vertrage mit dem Fürsten Salm-Salm eine Frist von 10 Jahren zu. Der Fürst erhält für jedes zur Verleihung kommende Feld der 12 Maximalfelder 10 000 *M* und überdies — was wohl weit wichtiger ist — 1% der in Zukunft zu gewinnenden Kohlen, da der Fürst als Regalbesitzer in dem Vertrage den Bergzehnten auf 1% herabgesetzt hat. Am 22. Dezember 1910 wurde bei 1348 m Tiefe von der Tiefbohrung, die Anfang Oktober 1909 begonnen hatte, das Steinkohlengebirge angetroffen. Der Fürst ist also bei der großen Ausdehnung seines Bergregals und bei dem Kampf der Menschen um die schwarzen Diamanten in der denkbar angenehmsten Lage.

Wilhelm Köhne ist neben Lücke und Böckelmann Teilhab. der fa. Köhne, Lücke & Böckelmann in Ugendorf, die eine Reihe von Gütern gepachtet hat und die Zuckerrfabrikation, Brennerei und Fichoriendarre betreibt.